



## MdB Singhammer im Gespräch...

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

in diesem Jahr müssen die Entscheidungen getroffen werden: Die Situation entlang der Bahnstrecke S1 mit massiven Lärmbelästigungen durch die Bahn sowie ständigem Autolärm ist für die Anwohner im Münchner Norden unerträglich geworden. Dagegen muss endlich das Notwendige von der Stadt München, die planungsrechtlich zuständig ist, unternommen werden!

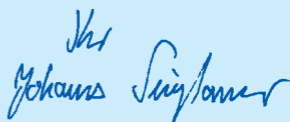
Aufgrund der drei schienengleichen Bahnübergänge in der Fasanerie, in der Lerchenau und in Feldmoching sind die Anwohner bei geschlossenen Bahnschranken bis zu 50 Minuten pro Stunde Stau und Autoabgasen ausgesetzt. Hinzu kommt der massive Lärm entlang der Strecke aufgrund der zahlreichen Personen- und Güterzüge. Zu einer deutlichen Verbesserung sind mir zwei Punkte besonders wichtig:

Zuallererst bin ich strikt gegen jede noch so kleine Option für einen viergleisigen Ausbau der S1-Strecke. Daher fordere ich auch bei allen Planungen von der rot-grünen Stadtregierung den Verzicht auf diese Gedanken einer Viergleisigkeit. Ich möchte nicht, dass später jemand auf dumme Gedanken kommen könnte und dann doch noch eine Flughafen-Express-S-Bahn auf der Bahnstrecke S1 kommt!

Zweitens unterstütze ich voll und ganz die von den Anwohnern gewünschte Tunnel- beziehungsweise Troglösung zwischen Allach und Feldmoching. Denn nur so tritt der volle Lärmschutzeffekt ein, wogegen Einzeltunnels mit kleinen Unter- oder Überführungen zu Ungerechtigkeiten bei den belasteten Anwohnern führen würden.

Bereits im Frühjahr 2010 fand auf meine Einladung hin eine Verkehrskonferenz mit Vertretern von Bund, des Freistaats Bayern und der Landeshauptstadt München sowie der Deutschen Bahn AG statt. Damals saßen alle Entscheidungsebenen an einem Tisch. Aber bis heute hat die Stadt nicht die notwendigen Finanzierungsanträge eingereicht, damit die drei schienengleichen Bahnübergänge an der S1 beseitigt werden können.

Liebe Münchnerinnen und Münchner, mir liegt der Anwohnerschutz am Herzen. Darum werde ich mich dafür einsetzen, dass 2012 endlich etwas vorangeht. Aber ohne das Mitun der Stadt geht es nun einmal nicht...



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!